

TOPSPIELER IM HERBST

Die BVZ führte unter den Mannschaften der 2. Liga Süd eine Umfrage durch, welcher der beste Spieler der abgelaufenen Herbstsaison war. Jeder Klub durfte drei Kicker nennen, eigene Spieler waren von der Wahl ausgeschlossen. Der Erstplatzierte erhielt fünf Punkte, der Zweite immerhin drei. Für den Spieler auf Rang drei gab es einen Zähler.

DIE WERTUNG

Harald Rosner, Sektionsleiter Kemetzen: 1. Roland Koronczi (Eberau), 2. Philipp Deutsch (Jennersdorf), 3. Tamas Nemeth (Markt Allhau).

Johann Pigel, Trainer Deutsch Kaltenbrunn: 1. Imre Jeger (Rudersdorf), 2. Philipp Deutsch (Jennersdorf), 3. Thomas Kirnbauer (Markt Allhau).

Alfred Ranftl, Pressesprecher Eberau: 1. Philipp Deutsch (Jennersdorf), 2. Hanno Wagner (Großpetersdorf), 3. Mario Eberhardt (Großpetersdorf).

Wolfgang Decker, Pressesprecher Eltendorf: 1. Philipp Deutsch (Jennersdorf), 2. Patrick Kraller (Eberau), 3. Imre Jeger (Rudersdorf).

Manfred Deutsch, Obmann Jennersdorf: 1. Tamas Nemeth (Großpetersdorf), 2. Roland Koronczi (Eberau), 3. Tamas Bieder (Stuben).

Kurt Krautsack, Sportlicher Leiter Kukmirn: 1. Philipp Deutsch (Jennersdorf), 2. Roland Koronczi (Eberau), 3. Imre Jeger (Rudersdorf).

Sandor Hommonai, Trainer Großpetersdorf: 1. Roland Koronczi (Eberau), 2. Imre Jeger (Rudersdorf), 3. Andras Brezovich (Rechnitz).

Harald Rehberger, Trainer Markt Allhau: 1. Philipp Deutsch (Jennersdorf), 2. Tamas Nemeth (Großpetersdorf), 3. Roland Koronczi (Eberau).

Ronald Jallitsch, Sportlicher Leiter Olbendorf: 1. Tamas Nemeth (Großpetersdorf), 2. Imre Jeger (Rudersdorf), 3. Andras Brezovich (Rechnitz).

Klaus Pumm, Sportlicher Leiter Rudersdorf: 1. Mitja Ernisa (Jennersdorf), 2. Mario Schrammel (Eberau), 3. Hanno Wagner (Großpetersdorf).

Jürgen Halper, Trainer Stuben: 1. Hanno Wagner (Großpetersdorf), 2. Attila Varga (Pinkafeld), 3. Philipp Deutsch (Jennersdorf).

Ernst Graf, Sektionsleiter Unterschützen: 1. Philipp Deutsch (Jennersdorf), 2. Mario Schrammel (Eberau), 3. Mark Koller (Kemetzen).

Klaus Fuchs, Trainer Wiesfleck: 1. György Krizbai (Kukmirn), 2. Tamas Nemeth (Großpetersdorf), 3. Martin Kollowein (Pinkafeld).

Harald Windhaber, Sektionsleiter Pinkafeld: 1. Roland Koronczi (Eberau), 2. Tamas Nemeth (Großpetersdorf), 3. Philipp Deutsch (Jennersdorf).

Michael Riedler, Pressesprecher Rechnitz: 1. Roland Koronczi (Eberau), 2. Tamas Nemeth (Großpetersdorf), 3. Daniel Kopcsandy (Eberau).

DAS ERGEBNIS

1. PLATZ:	Philipp Deutsch (Jennersd.)	33 Punkte
2. PLATZ:	Roland Koronczi (Eberau)	27 Punkte
3. PLATZ:	Tamas Nemeth (Großpetersdorf)	23 Punkte
4. PLATZ:	Imre Jeger (Rudersdorf)	13 Punkte
5. PLATZ:	Hanno Wagner (Großpetersdorf)	9 Punkte
6. PLATZ:	Mario Schrammel (Eberau)	6 Punkte
7. PLATZ:	Mitja Ernisa (Jennersdorf)	5 Punkte
	György Krizbai (Kukmirn)	5 Punkte
9. PLATZ:	Patrick Kraller (Eberau)	3 Punkte
	Attila Varga (Pinkafeld)	3 Punkte
11. PLATZ:	Andras Brezovich (Rechnitz)	2 Punkte
12. PLATZ:	Mario Eberhardt (Großpetersdorf)	1 Punkt
	Mark Koller (Kemetzen)	1 Punkt
	Tamas Bieder (Stuben)	1 Punkt
	Martin Kollowein (Pinkafeld)	1 Punkt
	Daniel Kopcsandy (Eberau)	1 Punkt
	Thomas Kirnbauer (Markt Allhau)	1 Punkt

Wahl der Experten: Deutsch ist der Beste!

2. LIGA SÜD / Der Jennersdorfer Offensivmann Philipp Deutsch wurde zum Spieler der Hinrunde gewählt.

VON FLORIAN GOSSY

Gelernte Österreicher wissen spätestens seit der Fußball-EM 2008, dass es eigentlich gar nicht wichtig ist, gut zu sein. Viel besser wäre, der Richtige zu sein. Denn Josef Hickersberger holte auch „die Richtigen, nicht die Besten“. Wäre Österreich damals aufgestiegen, würde die BVZ vermutlich nicht den besten, sondern den richtigen 2. Liga Süd-Spieler suchen. Österreich ist aber nicht aufgestiegen und so ha-

ben wir ganz konventionell nach dem besten Spieler gesucht.

Die Trainer und Funktionäre aller Klubs haben entschieden und den Jennersdorfer Philipp Deutsch zum Toppisler gekürt. „Ich freue mich irrsinnig über diese Auszeichnung“, so Deutsch zur BVZ. Als Grund, warum er glänzen konnte, nennt er die Mannschaftsleistung: „Hier in Jennersdorf läuft es wegen der Kameradschaft so gut.“ Trotzdem ist er nicht restlos zufriede-

den. Eine Verletzung setzte ihn zum Teil außer Gefecht. „Das hat mich zurückgeworfen“, sagt Deutsch. In der Torschützenliste liegt der Jennersdorfer zwar „nur“ an achter Stelle, dort ist er aber gemeinsam mit Thomas Kirnbauer der beste Nicht-Legionär. Beide haben je neun Tore erzielt.

Koronczai wurde zweiter und Nemeth dritter

Die Torschützenliste führt der Eberauer Roland Koronczi mit 14 Treffern an, der Ungar wurde zweiter im BVZ-Ranking. Dritter wurde Tamas Nemeth, der im Großpetersdorfer Mittelfeld die Fäden zieht. Dabei behilflich ist ihm Hanno Wagner, der fünfte und damit hinter Philipp Deutsch zweitbesten Österreicher wurde. Zwischen Nemeth und Wagner hat sich noch Imre Jeger versteckt, der so wie Koronczi 14 Tore erzielt hat. „Imre ist schon fast so integriert wie ein Einheimischer“, lobt ihn sein Sektionsleiter Klaus Pumm.

Nur wenige Verteidiger wurden gewählt

Ins Auge sticht, dass fast nur Stürmer oder Mittelfeldspieler ausgewählt wurden – ein Verteidigerleben ist eben undankbar. Die Vertreter der grätschenden Zunft, die es trotzdem in die Wertung geschafft haben, sind der Jennersdorfer Mitja Ernisa und der Großpetersdorfer Kapitän Mario Eberhardt.

Überraschend scheint, dass die Österreicher in der Mehrzahl sind. Nur acht der 17 genannten Spieler sind Legionäre. Ein positives Signal ist, dass einige junge Spieler genannt wurden, etwa Hanno Wagner, Patrick Kraller oder der Pinkafelder Martin Kollowein.



Edelkicker. Philipp Deutsch (Jennersdorf) ist mit neun Toren der beste österreichische Torschütze. Bei den Vereinsverantwortlichen in der 2. Liga Süd kam Deutsch offenbar gut an. FOTO: TRUMMER